

Gefahrenstelle Wiedner Hauptstraße 104-106

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der ÖVP stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 14.12.2021 gemäß § 104 WStV i.V.m. § 24 GO-BV folgenden

Antrag

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien, allen voran die MA46, werden ersucht, Konzepte zu erstellen, die die Gefahrensituation zwischen Fußgängern und Nutzern des Radwegs beim Liftausgang der Station Laurenzgasse in Höhe Wiedner Hauptstraße 104-106 entschärfen. Beispielsweise dafür wären eine farbliche Hervorhebung des Radwegs oder Spiegel, um Sichtkontakt zwischen Nutzern des Gehsteigs vor dem Liftausgang und Nutzern des Radwegs sicherzustellen.

Begründung

Der Radweg in Höhe Wiedner Hauptstraße 104-106 wird stadtauswärts mit einer Verschwenkung um den Lift der Station „Laurenzgasse“ geführt.

An dieser Stelle ist durch die Bauweise des Lifts trotz Glaswand für Nutzer des Radwegs keinerlei Sicht auf etwaige Personen gegeben, die die Liftkabine in Richtung Gehsteig verlassen wollen, noch auf Fußgänger, die den Zebrastreifen verlassen haben und sich vor der Liftkabine befinden. Ebenso haben Personen, sich vor dem Lift befinden und den restlichen Gehsteig erreichen wollen keine Sicht auf etwaige Nutzer des Radwegs.

Durch die Coronakrise hat sich die Nutzung der Rad-Infrastruktur erhöht. Zusätzlich sind vermehrt elektro-Fahrräder und elektro-Scooter auf den Radwegen unterwegs.

Die durch den Anstieg der Wiedner Hauptstraße reduzierte Geschwindigkeit steigt mit dem Anteil der elektro-Fahrräder und -Scooter stark an und erhöht somit das Risiko eines Zusammenstoßes.

Auf Grund dieser erhöhten Gefährdung sollen Maßnahmen gesetzt werden, bevor in der Unfallsstatistik hier ein Schwerpunkt festgestellt werden muss.

Für den Klub

KO BzR Alexander Maly

BzR Alexander Ledochowski

Die neue Volkspartei

Margareten



Sicht eines Nutzers des Radwegs